

# Noten

## Beitrag von „ellipirelli1980“ vom 3. November 2006 17:14

Nur gut das das Leute beurteilen die kein Philosophie studiert haben!!!!

Kaddels Kritik nehme ich mir an, weil es die Wahrheit ist. Die schlechten Bedingungen an meiner Uni treiben einen zu solch einem Verhalten.

Was will ich in Seminaren mit 130 Leuten lernen?

Was soll ich von Dozenten lernen, die es "zum kotzen finden" Lehrer ausbilden zu müssen und Gs-Lehrer nicht in ihren Seminaren haben wollen?

Wie soll ich Lernfortschritte erzielen, wenn ich zu meinen Arbeiten niemals ein Feedback außer der Note bekomme?

Wer hilft mir, wenn es bei uns nicht mal Sprechzeiten bei Dozenten gibt?

In den meisten Philostunden steh ich 90 Minuten oder sitze auf dem kalten Boden, unsere Bibio hat die meisten Bücher nicht da und die fachdidaktische Ausbildung ist fast immer aufs Gymnasium Klasse 11/12 abgestimmt.

Wie hoch wäre eure Motivation bei solchen Bedingungen?

Ich lerne auch nichts, wenn ich ein Skript lese ohne das es wirklich im Seminar besprochen wird. Ich will ja was lernen und ich hab ja auch bald Examen. Die Dozenten sind doch froh über jeden der die Uni so schnell wie möglich verlässt.

Elli